

## JAHRESBERICHT 2018







# INHALT

	GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN .....	4
1	VEREIN .....	6
	1.1 EXTERNE FAKTOREN .....	6
	1.2 INTEGRATIONSTÄTIGKEITEN .....	7
	1.3 STATISTIK .....	8
	1.4 ZUGANGSKRITERIEN .....	9
	1.5 ZUWEISENDE STELLEN / PARTNER .....	9
	1.6 VORSTAND VEREIN <b>prointegration</b> .....	9
2	FINANZEN .....	10
	2.1 BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG .....	10
3	AUSBLICK / ZIELE .....	11
4	IMPRESSUM .....	12
	4.1 REDAKTION UND GESTALTUNG .....	12



## GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir leben in einer Welt, voller Krisen, Spannungen und Unsicherheiten. Konflikte, wie sie unter anderem in Syrien zu finden sind, nehmen zu. Instabilität und Perspektivlosigkeit sind die Folge.

Ende 2017 befanden sich laut UNHCR 68,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. (alle 3 Sekunden begibt sich ein Mensch auf die Reise in eine ungewisse Zukunft). Zwar schaffen es die meisten dieser Flüchtlinge und Vertriebenen nicht nach Europa und schon gar nicht in die Schweiz, dennoch spüren auch wir die Auswirkungen dieser modernen Völkerwanderung. In gewissen Kreisen wird diese zunehmend als bedrohlich wahrgenommen, die humanitäre Tradition der Schweiz wird auf die Probe gestellt.

Egal, welche Hürden sich den Zuwandernden in den Weg stellen, sie lassen sich nicht aufhalten, sie kommen. Sie sind willig und fähig, für ihren Unterhalt selber zu sorgen, brauchen aber Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt, damit nicht zuletzt auch soziale Spannungen vermieden werden können.

Die relativ hohe Sozialhilfeabhängigkeit von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass sie im Aufnahmeland zuerst eine Landessprache lernen müssen. Zudem sind die beruflichen Qualifikationen oft nicht ausreichend, um auf dem Arbeitsmarkt Fuss fassen zu können. Studien zeigen, dass über 50% der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen zehn Jahre nach ihrer Einreise einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Das Potenzial derer, die den Einstieg nicht schaffen, ist allerdings noch längst nicht ausgeschöpft. Damit gezielt auf deren nachhaltige, berufliche Integration hingearbeitet werden kann, sind einerseits frühe Kompetenzerfassungen, Potenzialabklärungen und Integrationspläne wichtig. Andererseits müssen diese auch dazu beitragen, berufliche Fähigkeiten und Lebensentwürfe mit den Anforderungen und den Angeboten auf dem Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen.

Hier setzt der Verein **prointegration** an. Wir engagieren uns für die Personen, die eine Ausbildung oder spezifische Berufserfahrung mitbringen, um ihnen zu einer qualifizierten Beschäftigung zu verhelfen, welche ihre Menschen- und Arbeitswürde wahrt und ihnen jene Wertschätzung verschafft, welche sie nachhaltig im Erwerbsleben behält.

Das Echo auf unser Engagement und die zahlreichen Spenden, die uns erreicht haben, zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen werden.

**Marianne Bärtschi, Präsidentin Verein prointegration**



# 1 VEREIN

## 1.1 EXTERNE FAKTOREN

Anlässlich der Abstimmung vom 24. September 2017 hat die Bevölkerung des Kantons Zürich die Änderung des Sozialhilfegesetzes gutgeheissen. Vorläufig aufgenommene Personen mit Status F sollen nur noch Nothilfe erhalten. Das bedeutet eine massive Kürzung der finanziellen Unterstützung für Einzelpersonen und Familien. Gleichzeitig werden auch die Investitionen in die berufliche Integration dieser Menschen reduziert, weil die Gemeinden diese Kosten nicht mehr über die Sozialhilfe finanzieren und dem Kanton in Rechnung stellen können. Alle diese Neuerungen wurden spätestens per Anfang Juli 2018 durch die Gemeinden des Kantons Zürich umgesetzt. Erste Rückmeldungen der Stiftung Chance bestätigen, dass bereits heute vermehrt Meldungen an sie gelangen, dass Gemeinden berufliche Massnahmen für geflüchtete Personen mit Status F nicht mehr oder nur noch sehr zurückhaltend finanzieren.

## 1.2 INTEGRATIONSTÄTIGKEITEN

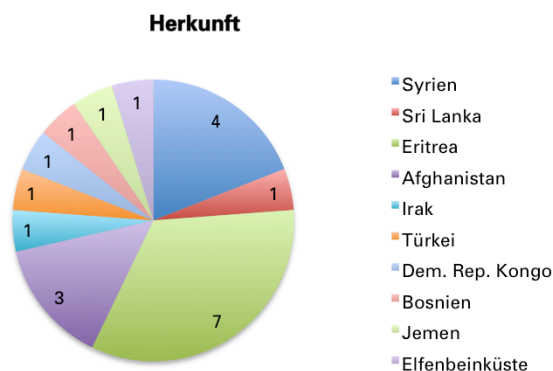
Das Vereinsjahr 2018 begann mit der sorgfältigen Einarbeitung von Herrn von Dach in die Arbeitsprozesse und den Betrieb. Unterdessen arbeitet er, Stand Februar 2019, bereits mit 21 geflüchteten Personen aus Eritrea, Syrien, Jemen, Sri Lanka Kamerun, Bosnien-Herzegowina, Afghanistan, Türkei, Irak, Elfenbeinküste und aus der Demokratischen Republik Kongo. 13 Personen sind im Kanton Zürich wohnhaft, zwei wohnen im Kanton Aargau. Weitere Personen wurden uns bereits vorangemeldet und werden in den nächsten Tagen und Wochen für ein Erstgespräch eingeladen.

Einige Erfolgsgeschichten gibt es bereits zu vermelden. Unter anderem konnte ein 37 Jahre alter Mann, aus dem kurdischen Teil von Syrien stammend, durch die Unterstützung von **prointegration** eine neue Festanstellung und auch eine passende Wohnung finden. Weiter wird ein Mann aus Afghanistan im Sommer 2019 eine Ausbildung als Automobilfachmann EFZ starten und eine Frau aus Sri Lanka hat eine Teilzeitanstellung mit Option auf eine Vollzeitanstellung in einem Alters- und Pflegeheim angetreten. Sie hat den Pflegehelferinnen Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes erfolgreich absolviert. Mehrere Personen konnten und können dank unserer Interventionen zusätzliche Deutsch- und andere Kurse besuchen, um ihre Chancen auf eine berufliche Zukunft noch zu verbessern. Weitere Vermittlungsbemühungen sind auf gutem Weg.

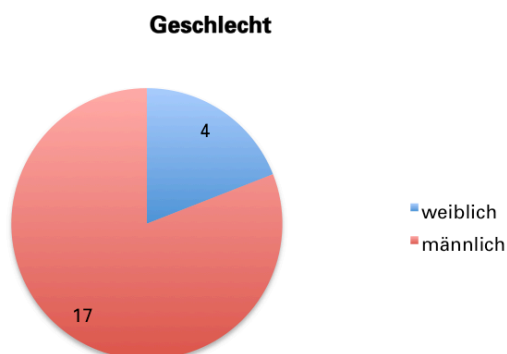
### 1.3 Statistik

Von den 21 Personen, die ins Programm aufgenommen wurden, leben 19 im Kanton Zürich und 2 im Kanton Aargau. Sieben Personen konnten erfolgreich in eine Arbeitsstelle vermittelt und werden im Rahmen eines Job Coachings weiter begleitet. Mit 13 geflüchteten Menschen arbeiten wir intensiv am Ziel Festanstellung.

Personen aus insgesamt zehn verschiedenen Ländern sind bei **prointegration** aufgenommen worden.



4 Frauen und 17 Männer nahmen / nehmen die Dienstleistungen von **prointegration** in Anspruch.



7 Personen konnten definitiv vermittelt werden, 13 Personen sind weiterhin im Programm. Mit einer Person musste das Programm leider abgebrochen werden.





#### 1.4 ZUGANGSKRITERIEN

Die ersten Monate haben gezeigt, dass die recht hohen Zugangskriterien zu unserem Integrationsprogramm für viele Menschen nur zum Teil zu erfüllen waren bzw. sind. Somit haben wir die Kriterien etwas angepasst und insbesondere die Altersgrenze flexibler gestaltet. Neu lauten die Zugangskriterien wie folgt:

Geflüchtete Menschen im Alter ab 18 Jahren; Ausbildung oder Berufserfahrung in ihrem Heimatland vorhanden oder mit abgeschlossenem oder begonnenem Studium; Sprachkenntnisse mind. A2, mündlich B1.

#### 1.5 ZUWEISENDE STELLEN / PARTNER

- Stiftung Chance, Zürich
- AOZ Asylorganisation Zürich (Zürich, Wetzikon, Schlieren)
- ORS Asylkoordination für Gemeinden Zürich, Dübendorf
- Gemeinde Küsnacht, Abt. Gesellschaft, Küsnacht
- Soziale Dienste, Brugg

**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein partnerschaftliches 2019!**

#### 1.6 VORSTAND VEREIN prointegration

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- Marianne Bärtschi, Präsidentin
- Daniel Künzle, Kassier
- Beatrice Gröninger, Kommunikation
- Raoul Burger, Aktuar



## 2 FINANZEN

### 2.1 BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG

#### Bilanz per 31.12.2018 (CHF)

<i>Aktiven:</i>	
Flüssige Mittel	190'249.65
Aktive Abgrenzungen	<u>850.00</u>
Total Aktiven	191'099.65
<i>Passiven:</i>	
Passive Abgrenzungen	2'463.75
Vereinsvermögen Jahresbeginn	242'088.31
Jahresverlust	<u>-53'452.41</u>
Total Vereinsvermögen	188'635.90
Total Passiven	191'099.65

Erfolgsrechnung (CHF)	2018	2019 (Budget)
<i>Betrieblicher Ertrag:</i>		
Spendeneingänge	47'000.00	unbekannt
Ertrag aus Dienstleistungen	<u>26'252.25</u>	<u>20'000.00</u>
Total Ertrag	73'252.25	20'000.00
<i>Betrieblicher Aufwand:</i>		
Personal	-98'012.00	-98'000.00
Versicherungen, Gebühren	-1'448.70	-1'500.00
Verwaltung, Informatik	-26'905.96	-27'000.00
Sonstiges	<u>-213.00</u>	<u>-250.00</u>
Total Betrieblicher Aufwand	-126'579.66	-126'750.00
Betriebsergebnis EBIT	-53'327.41	-106'750.00
Finanzaufwand	<u>-125.00</u>	<u>-150.00</u>
Jahresverlust	-53'452.41	-106'900.00

**Um 2019 ein ausgeglichenes Finanzergebnis zu erzielen, sind wir auf Spendeneingänge von rund CHF 100'000.- angewiesen.**



### 3 AUSBLICK / ZIELE

Die Zusammenarbeit mit zuweisenden Stellen hat sich 2018 sehr positiv entwickelt. Für das Jahr 2019 werden weitere Kooperationen mit Gemeinden und den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren der Kantone Zürich und Aargau sowie Hilfsorganisationen aus dem Flüchtlingsbereich angestrebt.

**Es ist uns ein Anliegen, die uns anvertrauten Spendengelder verantwortungsvoll und zielgerichtet einzusetzen. Wir freuen uns über jeden neuen, finanziellen Beitrag, so dass wir auch zukünftig unsere Aufgabe wahrnehmen können. Geflüchtete Menschen benötigen Unterstützung bei der Berufs- und Arbeitsstellenfindung, die ihnen ein eigenständiges Leben in der Schweiz ermöglicht.**



## 4 IMPRESSUM

### 4.1 REDAKTION UND GESTALTUNG DES JAHRESBERICHTS

Vorstand **prointegration**

und

Hanspeter von Dach

Projektleiter **prointegration**

Februar 2019

**prointegration**  
Ringstrasse 7  
8952 Schlieren

044 737 90 10  
079 198 70 49

[info@prointegration.ch](mailto:info@prointegration.ch)

Postfinance Konto Nr. 92-456538-7